



Abb.31a

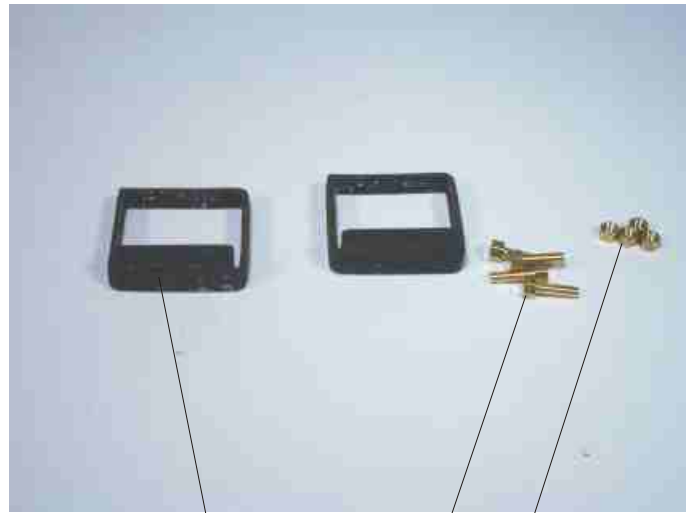


Abb.31

85

69

14

Stückliste zu Abb. 31

Nr.	Bezeichnung	Stück
85	Einstiegsleiter	2
69	Sechskantschrauben M2x7 SW 3	4
14	Muttern M2 SW 3	4



Abb.32

Zuerst wird das Puffergehäuse in die Pufferbohlen eingesteckt und mit der Mutter M4 festgeschraubt. Dann schiebt man eine Druckfeder über den Puffer, steckt diesen in das Puffergehäuse und schraubt eine Mutter M2 darauf. Der Puffer soll sich leicht drücken lassen, evtl die Farbe entfernen. Mit der Sechskantschraube M3 wird die Anhängöse angeschraubt. Mit den schwarzen Schrauben schraubt man nun die Pufferbohlen an den Rahmen.

Die verbliebenen Bohrungen an der vorderen Pufferbohle dient zum Anschrauben der Schienenräumer. Alternativ, je nach Loktyp kann auch ein Winkelprofil wie in Abb.26 montiert werden.

Damit wäre das Fahrgestell geschafft. Nun gehts auf zum Kessel, damit die Maschine Dampf bekommt.



Abb.33

Stückliste zu Abb. 33

Nr.	Bezeichnung	Stück
5	Sechskantschrauben M2x4 SW 3	6
14	Muttern M2 SW 3	2
69	Sechskantschrauben M2x4 SW 3 schwarz	2
80	Traverse	1
81	Beilagscheiben 2 mm	6
82	Umlaufblech links	1
83	Umlaufblech rechts	1
137	Frontplatte mit Tür	1

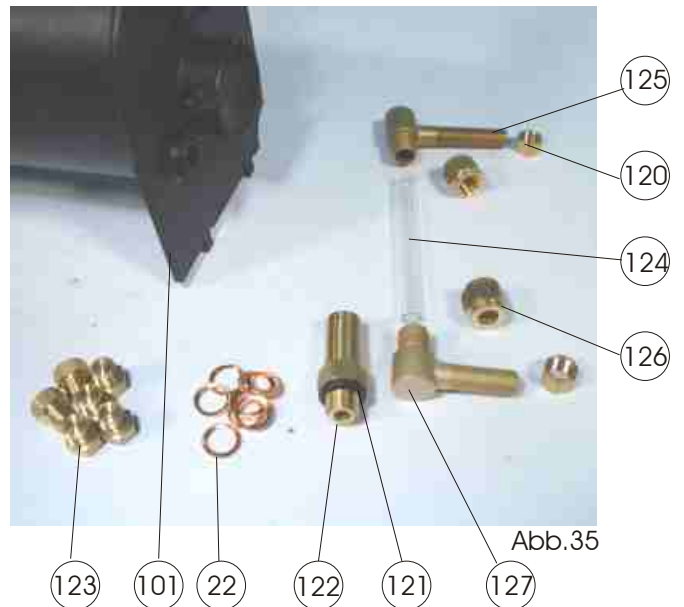


Abb.35

Stückliste zu Abb. 35

Nr.	Bezeichnung	Stück
22	Kupferdichtung 5 mm	8
101	Dampfkessel	1
120	Kontermutter M5x0,5	2
121	O- Ring 6mm innen	1
122	Überdruckventil	1
123	Verschlusschrauben M5x0,5	6
124	Glasrohr	1
125	oberes Eckstück	1
126	Stopfmutter	2
127	unteres Eckstück	1

Sollten die beiden Eckstücke nicht absolut fluchten, werden sie durch leichtes Klopfen mit einem Hammer und einem Stück Holz ausgerichtet. Vorher muss allerdings die Kontermutter angezogen sein. Ist die Flucht hergestellt, wird von oben das Glasrohr eingeführt und gleichzeitig die beiden Stopfmutter mit aufgefädelt. Aus dem Teflonband wird wieder eine Schnur von ca. 6 cm gezwirbelt. Diese drückt man mit einem kleinen Schraubenzieher oder einem angespitzten Streichholz um das Glasrohr herum in die Stopfmutter. Abb. 36



Abb. 34

Der Armaturenblock am Dampfkessel ist in der Mitte abgeteilt. Die linke Seite ist für die anzeigenden Armaturen, wie Wasserstand und Manometer vorgesehen. Der rechte Teil dient zur Dampfentnahme, wie Pfeife usw.

## Wasserstand

Auf die beiden Eckstücke werden die Kontermuttern aufgeschraubt, eine Kupferdichtung aufgelegt und auf das Gewinde zwei Lagen feines Teflonband gewickelt. Die beiden Eckstücke werden eingeschraubt, ausgerichtet und mit den Kontermuttern angekontert.



Abb.36

Beim Stopfen wird die Mutter weitergedreht, um eine gleichmäßige Lage zu bekommen. Die Stopfmutter mit den Fingern anziehen, dann mit dem Gabelschlüssel eine viertel Umdrehung, so sollte es dicht sein. Mit einer Verschlusschraube und einer Kupferdichtung den Wasserstand schließen. Es ist nie verkehrt, immer eine Lage Teflonband auf das Gewinde geben. Abb.37



Abb.37

ein Verdrehen zu vermeiden. Der Innengewindenippel 105 wird mit einer Kupferdichtung 104 in die Bohrung des Hahngehäuses eingeschraubt und festgezogen. Die Stopfmutter wird über die Spindel gesteckt und mit einer gezwirbelten Teflonschnur (wie beim Wasserstand) als Stopfpackung abgedichtet. Auf das Befestigungsgewinde kommt eine Mutter, dann der Dampfhebel und wieder eine Mutter die dann je nach Lage gegeneinander gekontert werden. Abb.39



Abb.39



Abb.38

Stückliste zu Abb. 38

Nr.	Bezeichnung	Stück
14	Muttern M3 SW 4	2
69	Sechskantschrauben M2x4 SW 3	4
102	O- Ring 8x1	1
103	Hahngehäuse	1
104	Kupferdichtung 6 mm	1
105	Innengewindenippel Mx0,75	1
106	Hahnspindel	1
107	Stopfmutter M6x0,75	1
108	Dampfhebel	1

Über das Hahngehäuse wird der O- Ring 102 geschoben und mit der Dampfleitung voran durch den Flansch am Stehkessel gesteckt, wobei die Dampfentnahmebohrung nach oben zeigt. Auf der anderen Seite in der Rauchkammer kommt die Dampfleitung wieder zum Vorschein. Mit den Sechskantschrauben 69 wird das Hahngehäuse 103 mit dem Flansch am Kessel verschraubt. Man kennzeichnet mit einem Bleistift die Lage der Dampfentnahmebohrung um

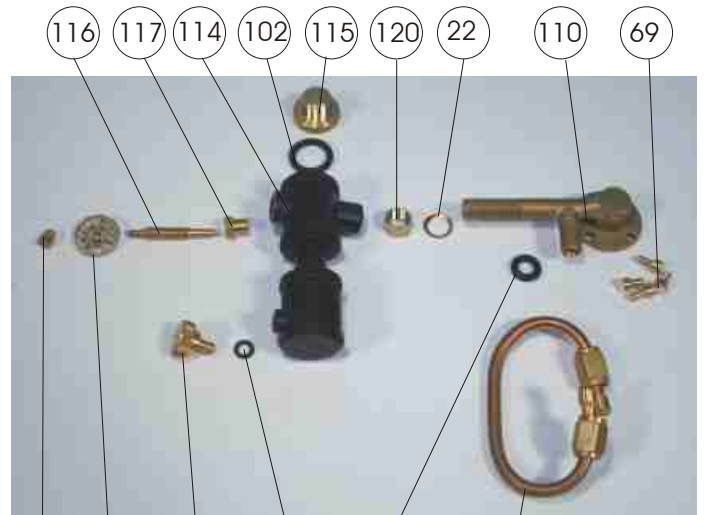


Abb. 40

Stückliste zu Abb.40

Nr.	Bezeichnung	Stück
22	Kupferdichtung 5 mm	1
69	Sechskantschrauben M2x4 SW 3	4
102	O- Ring 8x1	1
109	Überhitzerschlange	1
110	Dampfanschluss	1
111	O- Ring innen 4 mm	1
112	Ablaßschraube	1
113	O- Ring innen 2,5 mm	1
114	Ölgehäuse	1
115	Öldeckel	1
116	Regulierspindel	1
117	Stopfbuchse	1
118	Handrad	1
119	Hutmutter M2	1
120	Kontermutter M5x0,5	1

In der Rauchkammer wird der O-Ring 111 in die ringförmige Vertiefung gelegt, der sich ergibt zwischen dem Flansch und der Dampfleitung des Dampfahngehäuses. Auf den senkrecht nach unten verlaufenden Gewindestutzen des Dampfflansches wird die Überhitzerleitung geschraubt. Der Dampf flansch wird von der Rauchkammer aus nach außen durch die Öffnung gesteckt und mit den Sechskantschrauben M2x4 verschraubt. Das andere Ende der Überhitzerleitung wird später mit dem Zudampfanschluss des Fahrgestelles verbunden.

Das Ölgergehäuse wird oben mit dem Öldeckel und O-Ring 8 mm verschlossen. Unten wird die Ablassschraube mit dem O-Ring 113 eingeschraubt. Das Handrad wird auf die Spindel geschraubt und mit der Hutmutter angekontert. Die Stopfbuchse wird auf die Spindel geschoben, zwei Zentimeter Teflonschnur auf das Gewinde der Spindel und beides in das Ölgergehäuse eingeschraubt. Die komplette Einheit wird nun mit einer Kupferdichtung, einer Kontermutter und zwei Lagen Teflonband auf den Gewindestutzen des Dampf flansches geschraubt und mit der Kontermutter gesichert. Achtung! Wird das Gehäuse montiert, so kann sein, dass der Öl in der Länge noch einmal verändert werden muß. Abb.41



Abb.41



Abb. 42

Stückliste zu Abb. 42

Nr.	Bezeichnung	Stück
5	Sechskantschraube M2x7 SW 3	1
22	Kupferdichtung 5 mm	2
43	Sechskantschraube M3x4 SW 4	1
69	Sechskantschraube M2x4 SW 3	4
120	Kontermutter M5x0,5	1
128	Düsenstück	1
129	Gasleitung	1
130	Gashahn	1
131	Gastank	1
132	Dichtring	1
133	Gaseinfüllventil	1
134	Rohrbrenner	1
135	Gasdüse 0,2 mm	1

Um das Gewinde der Düse wird eine Lage Teflonband gelegt und in das Düsenstück eingeschraubt. Das Düsenstück steckt man in den Rohrbrenner und sichert dieses mit der Schraube 43. Der Brenner wird in das Flammrohr des Kessels geschoben, gerade ausgerichtet und mit der Schraube 5 gesichert.

Das Gaseinfüllventil wird mit der Dichtung 132 in den Gastank eingeschraubt. Der Gashahn wird in die verbliebene Gewindebohrung mit der Kontermutter, einer Kupferdichtung und einer Lage Teflonband montiert. Der Gasregler kann aufrecht oder liegend montiert werden. Das Handrad kann auch gegen einen Hebel ausgetauscht werden. (Siehe Zeichnung 5)

Der Kessel wird über die beiden Zapfen der Frontplatte geschoben und mit zwei Schrauben 69 festgeschraubt. Der Gashahn wird links neben dem Kessel auf das Führerstandsblech gesetzt und mit zwei Schrauben 69 von unten festgemacht. Abb. 43

Zuletzt wird die Dampfleitung in der Rauchkammer verschraubt.





Abb.45

Stückliste zu Abb.45

Nr.	Bezeichnung	Stück
5	Sechskantschraube M2x7 SW 3 schwarz	4
35	Sechskantschraube M2x4 SW 3 schwarz	12
35	Sechskantschraube M2x4 Sw3	6
81	Unterlegscheiben 2 mm schwarz	12
81	Unterlegscheiben 2 mm	4
140	linkes Gehäuseteil	1
141	rechtes Gehäuseteil	1
142	Vorderes Gehäusewand	1
143	Hinteres Gehäusewand	1
152	Werkzeugkasten	2

Zur Montage des Gehäuses gibt es nicht viel zu sagen, die Zeichnung 6 sagt eigentlich alles aus. Bei der Montage des rechten Gehäuseteils muß vorher die Ablassschraube und Einstellspindel des Ölers nochmal entfernt werden. Nach der Montage des Seitenteiles wird der Öler wieder vervollständigt. Die beiden Werkzeugkästen werden mit den schwarzen Schrauben von der Pufferbohle aus angeschraubt.

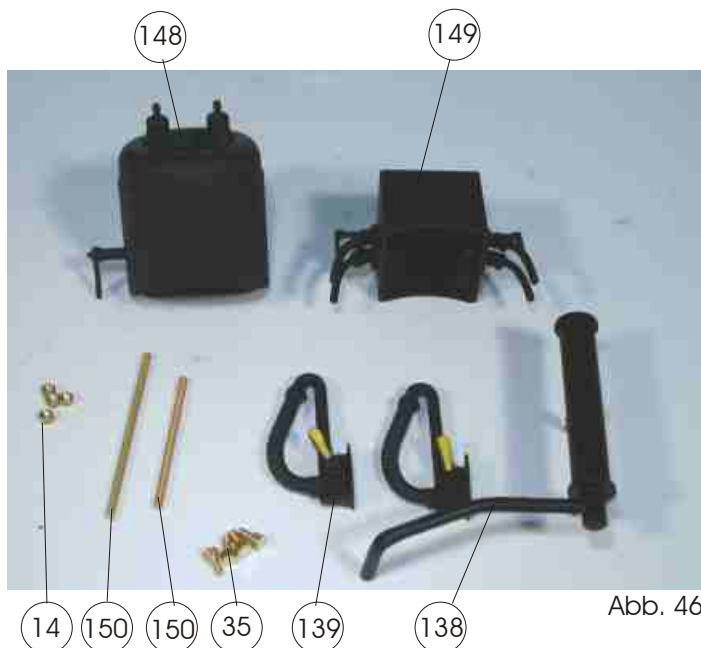


Abb. 46

Stückliste zu Abb 46

Nr.	Bezeichnung	Stück
14	Mutter M2 SW 3	4
35	Sechskantschrauben M2x4 SW 3	4
138	Schalldämpfer	1
139	Bremsschlauch	2
148	Dampfdom	1
149	Sanddom	1
150	Gewindestange M2x45	1
159	Gewindestange M2x35	1

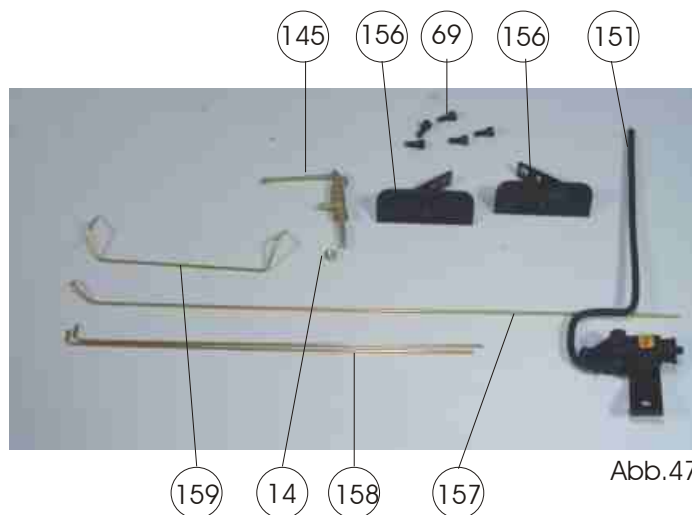


Abb.47

Stückliste zu Abb. 47

Nr.	Bezeichnung	Stück
14	Mutter M2 SW 3	1
69	Sechskantschrauben M2x4 Schwarz	5
145	Dampfpfeife	1
151	Generator	1
156	Schienenräumer r+l	2
157	Dampfventilstange	1
158	Sandventilstange	2
159	Griffstange Rauchkammer	1

Vor der Gehäusemontage sollte fest stehen welche und wo die Lampen angebracht werden. Diese Bohrungen oder Gewinde müssen jetzt angebracht werden. Sollte am Kessel für Lampen, Generator oder Nummernschild Bohrungen angebracht werden: VORSICHT!!! Nur in der Rauchkammer Löcher einbringen. Auf keinen Fall die Druckzelle anbohren, das würde einen neuen Kessel bedeuten.

Noch ein paar Punkte, die bei der Montage der Lokomotive zum Schreiben dieser Bauanleitung aufgefallen sind.

Der Bremsschlauch an der Rauchkammerfront muß bei Montage des Kessels mit angebracht werden. Später muß zu viel wieder demontiert werden. Die Umlaufblechwinkel müssen unter Umständen an der Kesselseite etwas angefast werden, damit sie näher an den Kessel rücken. Es könnten die Bohrungen an der Gehäusestirnseite zur Frontplatte nicht passen. Die Aussparungen am Gehäuse für die Kesselringe kann unter Umständen nachgearbeitet werden müssen. Nun zur Montage viel Spaß!

# Was Sie noch bestellen können



Lampe 17 mm  
Bestell Nr. 2044  
Preis: 2 Stück 14,60 Euro



Lampe 14 mm  
Bestell Nr. 61220  
Preis: 2 Stück 12,15 Euro



Lampe Fronteinbau  
Bestell Nr. 20443  
Preis: 2 Stück 9,80 Euro



Elliptische Lampe  
Bestell Nr. 20444  
Preis: 2 Stück 9,80 Euro



Nummernhalter für Rauchkammertür  
Bestell Nr. 20445  
Preis: 1 Stück 4,50 Euro



Nummernhalter für Kesselscheitel  
Bestell Nr. 20442  
Preis: 1 Stück 4,50 Euro

Glasscheibe zu: 61220, 20443, 20444 1 Stück 4,00 Euro

## Rahmenverlängerung für Rucksacktender

Bei den längeren Rucksacktender- Gehäusen wird der Rahmen verlängert. Mit diesen Distanzhülsen und den längeren Schrauben wird die Pufferbohle nach hinten gesetzt.

Stückliste zu Abb. 48

Nr.	Bezeichnung	Stück
160	Distanzhülse	4
161	Sechskantschrauben M2x12 SW 3	4



Abb. 48